

EPG Wäre es nicht toll, wenn auch „normale Menschen“ durch genetische Manipulationen zu solchen Leistungen fähig wären? Wäre es nicht toll, wenn durch Genetik das Leid vieler Menschen reduziert und unser Gesundheitssystem gerettet wird?

Eismann

(→ <http://www.innerfire.nl/>)

Wim Hof (Amsterdam, Niederland) ist ein Mann, der kilometerweit bei -30°C barfuss über Eis laufen kann. Er kann über eine Stunde in einer Wanne voller Eis zu liegen. Wim Hof meint, dass er mental seinen Körper so „umschalten“ kann, dass er seine Körpertemperatur erhöhen. Dr. Juha Oksa, Physiologe am finnischen Institut für Arbeitsmedizin zweifelt diese „Wärme-Schalt-Hypothese“ an und teste diese „Begabung“. Wim Hof wurde ohne Kleidung unter medizinischer Überwachung in 8°C kaltes Wasser getaucht. Durch mentale Beeinflussung konnte er seine Körper-Kern-Temperatur am Anfang sogar erhöhen. Jeder normale Mensch hätte beim Eintauchen in so kaltes Wasser einen unerträglichen Schmerz gespürt und wäre innerhalb von 4 Minuten so weit unterkühlt, dass man ihn nicht mehr retten kann. Wim Hof konnte seine Körper-Kern-Temperatur 25 Minuten lang über 36,5°C halten – also in einem ungefährlichen Bereich. UND er schaffte es einen Halbmarathon barfuss nur mit einer Badehose bekleidet auf einer schneebedeckten Straße weit unter – 10°C in Lappland zu laufen. Seine Zehen waren dabei mehr als eine dreiviertel Stunde nicht durchblutet – im Normalfall müssten Sie amputiert werden – ... doch Wim Hof verlor sie nicht.

Zahlenkünstler

(→ http://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%BCdiger_Gamm)

Rüdiger Gamm lebt in Alfdorf in der Nähe von Welzheim ... und kann erstaunliche Rechenoperationen durchführen – er ist aber kein Autist. Er konnte als kleines Kind vor normalem Vorwärts-Sprechen rückwärts sprechen ... in der Schule musste er wegen Mathe mehrfach eine Klasse wiederholen – er war ein Außenseiter in seiner Jugend.

In „Wetten dass“ berechnete er „gigantische Rechenoperationen“ ohne Probleme ausführen ... z.B. die Potenz: 87^{12} ... Dr. Allan Snyder vertrat zu Anfang die Ansicht, dass er ein so genannter „Savant“ ist. Diese Menschen haben eine so genannte Inselfebung. Rüdiger Gamm ist – nach ausführlichen Tests – kein autistischer Savant ... hat keinerlei Defizite, die bei Autisten auftreten! So z.B. kann er seine Rechenalgorithmen flexibel unterschiedlichen Situationen anpassen – ein bisher nicht gekannte Begabung. In Sydney schafft er es in einer Show, die Potenz x^n zu berechnen (x ist hierbei eine zweistellig Zahl ... n=1, 2, 3 ... usw.) ... Die Potenzen von 83 waren für ihn kein Problem!

Musikseherin

(→ <http://www.elisabeth-sulser.ch/>)

Elisabeth Sulser kann Musik sehen und schmecken. Sie geht nicht gerne in Discos, weil Bässe ihr als schwarze Quadrate erscheinen und die Diskomusik schlecht schmeckt und unschöne Farben liefert. Dr. Lutz Jäncke (Neurophysiologe an der Universität Zürich) meint, Frau Sulser sei eine Synästhetin. Sie war als Jugendliche eine Außenseiterin ... mit 16 Jahren sah sie beim Fallen von Regentropfen Farben ... Kirnspin-Aufnahmen zeigen, dass Ihre neuronale Vernetzung im Gehirn intensiver ist als bei einem normalen Menschen. Schmecken, Hören und Sehen ist stärker vernetzt. Beim Wahrnehmen von zwei Tönen in einem gewissen zeitlichen Abstand führt bei ihr zu einer Geschmackswahrnehmung. Dr. Jamie Ward (Neurologe am University College in London) meint, die Begabung dieser Menschen ist in einem „Synästhetiker-Gen“ verankert – bisher wurden nur Marker im Genom entdeckt. Sie hat nach Test eine besondere Begabung: Bei einer Begriffswiderholung steigert sich ihre Gedächtnisleistung mit der Zeit ... direkt nach dem Nennen der Begriff zeigt sie eine Gedächtnisleistung eines normalen Menschen – sie erinnerte sich an 10 von 15 Begriffen ... nach einer halben Stunde kann sie von 15 Begriffen 14 korrekt wiederholen.

Fingerseher

(→ <http://www.nfbnet.org/pipermail/artbeyondsightmuseums/2007q1/000385.html>)

Dr. John Kennedy an der University of Toronto untersucht den blinden Maler Esref Armagan (Ankara, Türkei), der gegenständliche Bilder malen kann ... Landschaften, die er niemals sehen kann. Er zeichnet perspektivisch, arbeitet mit Schatten und malt räumlich, obwohl er den „Raum“ noch nie wahrgenommen hat. Er sieht die Welt gewissermaßen durch seine Finger. Kernspinaufnahmen zeigen, dass die Gehirnregionen, die bei einem sehenden Menschen beim Sehen aktiv sind, auch bei Esraf Amagan aktiviert werden ... er verarbeitet also gewissermaßen „Tastbilder“. In einem Experiment sollte er ein Bild vom Baptisterium in Florenz malen. Dazu tastet er das reale Gebäude mit seinen Fingern ab. Zudem bekommt er ein verkleinertes Modell zum Abtasten ... UND er malt es in einer korrekten Perspektive ... mit Fluchtpunkt ... ganz korrekt.

Genetik ...

(→ <http://hominid.uchicago.edu/>)

Dr. Bruce Lahn (Gentechniker an der University of Chicago) meint, dass man solche einmalige Begabung künstlich erzeugen kann. Er experimentiert mit genetischen Manipulationen und meint, man könnte solche Begabungen künstlich erzeugen ... aber natürlich auch genetische Defekte verhindern. Diese Entwicklung ist eine Frage der Zeit – meint er -, Widerstand ist zwecklos. Die einzige Sorge des Wissenschaftlers: Die Kluft zwischen Arme und Reiche wird größer werden ... nur Reiche können sich Kinder aus der Retorte leisten.